



Ziel nur um 38 Millimeter verfehlt: Das reicht zum Sieg

Amberg. (lj) Mit dem Silvesterschießen beendete die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft ihr Sport- und Gesellschaftsjahr. An dem traditionellen Schießen beteiligten sich heuer 57 Frauen und Männer, die mit dem Großkaliber-

gewehr auf 100 Meter auf die von Vorjahressieger Reiner Fojt gestiftete und mit ansehnlichen Preisen versehene Scheibe zielten. Schützenpräsident Hanns-Peter Oechsner hob in der Abschlussrede auch die beachtliche Teilnehmerzahl hervor und be-

dankte sich bei den Mitgliedern für die stets rege Teilnahme an den Veranstaltungen. Schützenmeister Peter Hüttner gab die Ergebnisse bekannt. Sieger des Silvesterschießens wurde Josef Gruber. Sein Schuss lag 38 Millimeter neben dem vorgegebe-

nen Zielpunkt. Es folgten Helmut Lindner (43) und Matthias Schmidt (64). Von links: Landessportleiter Ludwig Mayer, Präsident Oechsner, Matthias Schmidt, Sieger Josef Gruber, Helmut Lindner und Schützenmeister Peter Hüttner. Bild: lj